

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen · Teil I

2008	Ausgegeben zu Wiesbaden am 8. Februar 2008	Nr. 2
Tag	Inhalt	Seite
22. 1. 08	Verordnung über Zuständigkeiten für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (OWiZustVO-HMWVL)..... <i>GVBl. II 50-44; hebt auf GVBl. II 310-42, 50-15, 50-17, 512-57</i>	14
31. 1. 08	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen ..... <i>Ändert GVBl. II 362-53</i>	15
16. 1. 08	Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)..... <i>GVBl. II 363-35</i>	17
20. 1. 08	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen ..... <i>GVBl. II Anhang Staatsverträge</i>	18
–	Berichtigung .....	19
–	Berichtigung .....	19

**Verordnung  
über Zuständigkeiten für die Verfolgung und Ahndung von  
Ordnungswidrigkeiten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft,  
Verkehr und Landesentwicklung (OWiZustVO-HMWVL)\*)**

Vom 22. Januar 2008

Aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2007 (BGBl. I S. 1786), wird verordnet:

§ 1

(1) Der Gemeindevorstand ist zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 14 des Textilkennzeichnungsgesetzes in der Fassung vom 14. August 1986 (BGBl. I S. 1286), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. November 2006 (BGBl. I S. 2642).

(2) In den kreisfreien Städten ist der Magistrat, in den Landkreisen ist der Kreisausschuss zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach

1. § 103 des Handelsgesetzbuches in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1330),
2. § 6 der Verordnung über Auskunftspflicht in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 704-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), und
3. § 8 des Gesetzes zur Regelung der Wohnungsvermittlung vom 4. November 1971 (BGBl. I S. 1745, 1747), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214).

§ 2

Es werden aufgehoben:

1. die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Textilkennzeichnungsgesetz vom 29. August 1974 (GVBl. I S. 358)<sup>1)</sup>, geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 342),
2. die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 103 des Handelsgesetzbuches vom 16. Dezember 1974 (GVBl. I S. 672, 677)<sup>2)</sup>, geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (GVBl. I S. 562),
3. die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 6 der Verordnung über Auskunftspflicht vom 16. Dezember 1974 (GVBl. I S. 672, 677)<sup>3)</sup>, geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (GVBl. I S. 562), und
4. die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 8 des Gesetzes zur Regelung der Wohnungsvermittlung vom 29. Mai 1972 (GVBl. I S. 138)<sup>4)</sup>, geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (GVBl. I S. 562).

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft.

Wiesbaden, den 22. Januar 2008

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Koch

Der Minister  
für Wirtschaft, Verkehr  
und Landesentwicklung  
Dr. Rhiel

\*) GVBl. II 50-44

<sup>1)</sup> Hebt auf GVBl. II 310-42

<sup>2)</sup> Hebt auf GVBl. II 50-15

<sup>3)</sup> Hebt auf GVBl. II 50-17

<sup>4)</sup> Hebt auf GVBl. II 512-57

**Fünfte Verordnung  
zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes  
zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen\*)**

**Vom 31. Januar 2008**

Aufgrund des § 1 Abs. 2 und des § 9 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen vom 5. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Mai 2005 (GVBl. I S. 304), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen vom 15. Juni 1992 (GVBl. I S. 222), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Juni 2005 (GVBl. I S. 510), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Tabelle der Höchstbeträge in Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Mieten- stufe	Wohnungs- größe	Baujahr							
		vor 1960				1960–1969			
		A*		B*		A*		B*	
		Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung
1	bis 50 m <sup>2</sup>	5,00	225	4,20	–	5,00	225	4,50	–
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	4,50	320	4,30	304	4,50	312	4,50	304
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	4,00	–	3,80	–	3,90	–	3,80	–
2	bis 50 m <sup>2</sup>	6,00	260	5,00	245	6,80	275	5,30	255
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	5,20	384	4,90	368	5,50	384	5,10	376
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	4,80	–	4,60	–	4,80	–	4,70	–
3	bis 50 m <sup>2</sup>	6,90	300	5,50	265	7,50	315	6,30	275
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	6,00	456	5,30	400	6,30	464	5,50	432
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	5,70	–	5,00	–	5,80	–	5,40	–
4	bis 50 m <sup>2</sup>	7,80	325	6,00	275	8,50	345	6,90	275
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	6,50	512	5,50	432	6,90	520	5,50	424
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	6,40	–	5,40	–	6,50	–	5,30	–

\*) Ausstattungsstandard:

A = Bad oder Dusche (WC innerhalb der Wohnung) und Sammelheizung

B = sonstige Ausstattung

Mieten- stufe	Wohnungs- größe	Baujahr							
		1970–1979		1980–1989		1990–1999		2000 und später	
		Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m <sup>2</sup> Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung
1	bis 50 m <sup>2</sup>	5,50	225	5,60	250	5,80	260	6,10	270
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	4,50	328	5,00	360	5,20	376	5,40	392
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	4,10	–	4,50	–	4,70	–	4,90	–
2	bis 50 m <sup>2</sup>	7,00	290	7,60	305	8,00	320	8,30	335
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	5,80	400	6,10	448	6,40	472	6,70	488
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	5,00	–	5,60	–	5,90	–	6,10	–
3	bis 50 m <sup>2</sup>	8,10	335	8,00	370	8,40	390	8,70	405
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	6,70	472	7,40	544	7,80	568	8,10	592
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	5,90	–	6,80	–	7,10	–	7,40	–
4	bis 50 m <sup>2</sup>	8,70	365	8,60	425	9,00	445	9,40	460
	mehr als 50 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	7,30	544	8,50	640	8,90	672	9,20	696
	mehr als 80 m <sup>2</sup>	6,80	–	8,00	–	8,40	–	8,70	–

\*) Ändert GVBl. II 362-53

- b) In Abs. 4 Satz 1 wird die Angabe „nach Abs. 4“ durch die Angabe „nach Abs. 3“ ersetzt.
- c) Abs. 4 Satz 2 wird aufgehoben.
- d) Nach Abs. 4 wird als Abs. 5 angefügt:
- „(5) Als Sammelheizung gilt eine Heizungsanlage, bei der an einer Stelle des Gebäudes (Zentralheizung), der Wirtschaftseinheit (Blockheizung) oder der Wohnung (Etagenheizung) ein Wärmeträger – insbesondere Wasser – mit Hilfe beliebiger Energiearten (zum Beispiel Kohle, Öl, Gas, Strom) erwärmt wird und an die die Wohn- und Schlafräume der Wohnungen angeschlossen sind. Als Sammelheizung gelten auch die Versorgung durch eigenständige gewerbliche Wärme- lieferung, Nachtstromspeicherhei- zungen, Gaseinzelöfen, Kachel- ofen-Mehrraumheizungen und zen- tral versorgte Öl-Einzelofenheizun- gen. Wurde eine Wohnung so um- fangreich modernisiert, dass sie nach Ausstattung und Beschaffen- heit nahezu einem Neubau ent- spricht, ist sie ab dem Jahr des Ab- schlusses der Modernisierungsmaß- nahmen in die diesem Jahr entspre- chende Baualtersklasse einzuord- nen. Die Sätze 1 bis 3 gelten sowohl für die Anwendung der Tabelle der Höchstbeträge in Abs. 1 als auch für die Anwendung eines Mietspie- gels zur Beschränkung der Aus- gleichszahlung.“

2. Die Anlage zu § 1 und § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

**„Anlage zu § 1 und § 2 Abs. 2**

<b>Gemeinde</b>	<b>Mietenstufe</b>
<b>A. Regierungsbezirk Darmstadt</b>	
<b>Kreisfreie Städte</b>	
Darmstadt	3
Frankfurt am Main	4
Offenbach am Main	3
Wiesbaden	4
<b>Landkreis Bergstraße</b>	
Bensheim	2
Heppenheim	2
Lampertheim	2
Lorsch	2
<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>	
Griesheim	3
Pfungstadt	2
Reinheim	2
Weiterstadt	3

<b>Landkreis Groß-Gerau</b>	
Bischofsheim	3
Ginsheim-Gustavsburg	2
Kelsterbach	3
Mörfelden-Walldorf	3
Rüsselsheim	3
<b>Hochtaunuskreis</b>	
Bad Homburg v. d. Höhe	4
Friedrichsdorf	4
Königstein im Taunus	4
Kronberg im Taunus	4
Oberursel (Taunus)	3
Steinbach (Taunus)	4
<b>Main-Kinzig-Kreis</b>	
Hanau	2
Maintal	3
<b>Main-Taunus-Kreis</b>	
Bad Soden am Taunus	4
Eschborn	4
Flörsheim am Main	3
Hattersheim am Main	3
Hochheim am Main	3
Hofheim am Taunus	3
Kriftel	4
Liederbach am Taunus	4
Schwalbach am Taunus	4
<b>Landkreis Offenbach</b>	
Dietzenbach	3
Dreieich	3
Egelsbach	3
Hainburg	2
Heusenstamm	3
Langen (Hessen)	3
Mühlheim am Main	3
Neu-Isenburg	3
Obertshausen	3
<b>Rheingau-Taunus-Kreis</b>	
Bad Schwalbach	3
Eltville am Rhein	3
Geisenheim	2
Idstein	2
Rüdesheim am Rhein	2
Taunusstein	3
<b>Wetteraukreis</b>	
Bad Vilbel	3
Butzbach	2
Friedberg (Hessen)	3
<b>B. Regierungsbezirk Gießen</b>	
<b>Landkreis Gießen</b>	
Buseck	2
Gießen	2
Lich	2
<b>Lahn-Dill-Kreis</b>	
Wetzlar	2
<b>C. Regierungsbezirk Kassel</b>	
<b>Kreisfreie Stadt</b>	
Kassel	2"

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2008 in Kraft.

Wiesbaden, den 31. Januar 2008

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Koch

Der Minister für Wirtschaft,  
Verkehr und Landesentwicklung  
Dr. Rhiel

**Verordnung  
zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes  
(HVGGAusfVO)\*)**

**Vom 16. Januar 2008**

Aufgrund des § 9 Abs. 1 Satz 3, des § 21 Abs. 6 und des § 32 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548) wird verordnet:

§ 1

Liegenschaftsrechtlich bedeutsame  
Gebäude

(1) Liegenschaftsrechtlich bedeutsame Gebäude nach § 9 Abs. 1 Satz 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes sind alle Gebäude nach § 2 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548), mit Ausnahme von

1. innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile oder rechtskräftiger Bebauungspläne gelegenen Gebäuden unter 20 Quadratmeter Grundfläche,
2. außerhalb der Bereiche nach Nr. 1 gelegenen Gebäuden unter 50 Quadratmeter Grundfläche,
3. Lauben im Sinne des Bundeskleingartengesetzes vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. September 2006 (BGBl. I S. 2146),
4. Baustellen- und Behelfsunterkünften sowie Büro- und Schulbehelfsbauten.

Bei außerhalb der Bereiche nach Satz 1 Nr. 1 gelegenen Gebäuden, die in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang zu anderen Gebäuden stehen, insbesondere bei landwirtschaftlichen Hofstellen, gilt Satz 1 Nr. 1 entsprechend.

(2) Den Ausnahmen des Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 unterliegen nicht:

1. zu Wohnzwecken genutzte Gebäude,

2. massive Garagengebäude,
3. der Versorgung mit Fernwärme, Gas, Strom oder Wasser dienende Gebäude,
4. Gebäude, deren Rohbausumme nach Nr. 651 der Anlage zu § 1 der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 19. März 2004 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548), mehr als 10 000 Euro beträgt.

§ 2

Gebäudeeinmessungsverfahren

Behörden und Personen nach § 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 3 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes, die ein Gebäudeeinmessungsverfahren eingeleitet haben, legen innerhalb von sechs Monaten nach Beginn des Verfahrens der unteren Kataster- und Vermessungsbehörde die zur Fortführung des Gebäudenachweises dienenden Unterlagen vor. Ist ein Gebäudeeinmessungsverfahren von der unteren Kataster- und Vermessungsbehörde eingeleitet worden, dann fertigt sie die zur Fortführung des Gebäudenachweises dienenden Unterlagen innerhalb der Frist nach Satz 1 selbst oder beauftragt damit unverzüglich eine Person nach § 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft.

Wiesbaden, den 16. Januar 2008

Der Hessische Minister  
für Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung

Dr. Rhiel

\*) GVBl. II 363-35

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen\*)**  
**Vom 20. Januar 2008**

Nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes zum Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 354), geändert durch Gesetz vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 640), wird hiermit bekannt gegeben, dass der Staatsvertrag nach seinem Art. 19 Abs. 1 Satz 1 am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

Wiesbaden, den 20. Januar 2008

Der Hessische Minister  
für Wissenschaft und Kunst

Corts

---

\*) GVBl. II Anhang Staatsverträge

### **Berichtigung**

**Betr.:** Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetz vom 3. Januar 2008 (GVBl. I S. 7)

In § 1 Abs. 2 muss es statt „(GVBl. I S. 1462)“ richtig „(BGBI. I S. 1462)“ heißen.

### **Berichtigung**

**Betr.:** Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Wasserbehörden vom 3. Januar 2008 (GVBl. I S. 8)

In Art. 1 Nr. 1 Buchst. a Doppelbuchst. hh muss es statt „(GVBl. I S. 1462)“ richtig „(BGBI. I S. 1462)“ heißen.

---

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH**  
**Unter dem Schöneberg 1**  
**34212 Melsungen**  
**PVSt, DPAG**  
**Entgelt bezahlt**

**Herausgeber:** Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden  
**Verlag:** A. Bernecker Verlag GmbH,  
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 14 00  
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

**Druck:** Bernecker MediaWare AG  
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 12 89

**Vertrieb und Abonnementverwaltung:**  
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,  
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 20, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00  
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.  
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember  
müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorlie-  
gen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen ent-  
binden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträ-  
gen und Schadensersatzleistungen.

**Bezugspreis:** Der jährliche Bezugspreis beträgt 58,53 EUR einschl.  
MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang  
von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der  
Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise  
verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.

---